



Lust auf Rohkost

Finanzberater des Jahres | Tendenz der ersten Wochen des Wettbewerbs: Die Teilnehmer meiden Aktien. Favoriten sind Rohstoffe und innovative Indexfonds

VON LUCAS VOGEL

Das war nicht leicht. Gleich zu Beginn des Wettbewerbs Finanzberater des Jahres am 15. Juni schickten neue Abschreibungen bei Banken, Rezessionsängste und der Rekordpreis des Öls die Aktienmärkte auf Tal-fahrt. Auch Anleihen waren angesichts steigender Inflationszahlen in den ersten Wochen kein sicherer Hafen.

Trotz des schwierigen Umfelds gelang es einigen Beratern, positive Erträge zu erzielen. Holger Oehl, Partner bei der Corus Finanzberatung in Köln, war bereits im vergangenen Jahr der Berater mit der besten Performance. Jetzt setzt er voll auf Rohstoffe. „Aktuell gibt es wenige

positive Trends, und die liegen bei Öl und Metallen“, meint Oehl.

Mit dem UBS Rogers International Commodity investiert er in einen börsennotierten Indexfonds (ETF), der die Preisentwicklung eines großen Rohstoffkorbes abbildet. Der von Rohstoff-Experte Jim Rogers zusammengestellte Index ist das am breitesten diversifizierte Rohstoffbarometer. Trotzdem bildet der

Info: Anmeldung bis spätestens 15. September 2008
unter www.finanzberaterdesjahres.de

Bereich Energie – Öl, Kohle und Gas – den Schwerpunkt. Noch stärker ist Energie im zweiten Rohstoff-Indexfonds gewichtet, den Oehl ausgewählt hat, dem EasyETF auf den Goldman Sachs Commodity Index (GSCI).

Aktie oder nicht Aktie? Rohstoff-Aktien hingegen spielen in Oehls Depot keine Rolle. „Bei der aktuell schlechten Marktstimmung werden alle Titel abgestraft“, meint er, „unabhängig, aus welcher Branche.“

Das sieht Thomas Dunz, Gründer und Geschäftsführer der Maxxvalue Finanzberatung in Eichenau bei München, ein

Fond
Fond
Rent
Imm
Aktie
Aktie
Aktie
Aktie
Aktie



Thomas Dunz Gründer von Maxxvalue in der Nähe von München, setzt auf Energieaktien und Immo-Fonds

Jürgen Weidmann selbständiger Berater aus Rothenburg o. d. Tauber, macht mit fallendem DAX Gewinne

Holger Oehl Partner der Corus Finanzberatung in Köln, setzt ganz auf Rohstoffe

bisschen anders. „Ich setze innerhalb des Energiesektors sowohl auf Rohstoffe als auch auf Aktien“, erklärt Dunz im Interview mit dem Deutschen Anleger-Fernsehen, das als Internet-Video unter www.euro-magazin.de abgerufen werden kann. Neben Rohstoff-ETFs hat Dunz auch die Aktienfonds Invesco Energy und Earth Energy im Depot.

In seinem regional breit aufgestellten Portfolio spielen aber auch Immobilienfonds eine wichtige Rolle. Wie viele andere Teilnehmer gibt Dunz im defensiven Part des Depots Immobilien gegenüber Anleihen den Vorzug. Zur Erinnerung: Es dürfen nur maximal 70 Prozent in Aktienfonds angelegt werden.

Rohstoffe und Immobilienfonds – so teilen sich viele Depots in einen spekulativen und defensiven Teil. Der einzige Aktienfonds, der momentan verstärkt gekauft wird, ist der ShortDAX-ETF von db x-trackers. Er liefert dem Anleger die

Performance des deutschen Leitindex mit umgekehrtem Vorzeichen, macht also Gewinn in der Krise.

Minus macht Plus. Gleich zu Beginn mussten sich die Teilnehmer gehörig strecken. Immerhin geht es bei dem zum fünften Mal ausgetragenen Wettbewerb, veranstaltet von Euro, der Fondsgesellschaft Robeco, dem Maklerpool Jung, DMS & Cie., der School of Management and Innovation der Steinbeis Hochschule und Finanzen Advisor Services, um den wohl begehrtesten Titel der Branche. Der Finanzberater des Jahres wird im Januar 2009 mit dem golden Bullen geehrt.

Dieses Ziel hat auch Jürgen Weidmann, selbstständiger Vermögensberater aus Rothenburg ob der Tauber, vor Augen. Er sieht die weltweiten Aktienmärkte skeptisch und hat auch den ShortDAX im Depot. Er glaubt aber nicht, dass er ihn über die Dauer des gesamten Wettbewerbs hal-

ten wird. „Ich halte Zwischenrallys an den Aktienmärkten in den kommenden Monaten für möglich“, sagt Weidmann. Sein Wettbewerbs-Portfolio unterscheidet sich stark von einem typischen Kundendepot. Während in den sechs Monaten der Ausschreibung um den Finanzberater des Jahres kurzfristige Trends zählen, sind breit gestreute Langfristdepots das Ziel seiner täglichen Arbeit.

In den ersten Wochen des Wettbewerbs zeigte sich, dass die Finanzberater stark das größere Angebot an ETFs nutzen. Die riesige Auswahl börsengehandelter Indexfonds macht auch reine ETF-Depots möglich. Unter den neuen Fondsideen ist der FT Emerging Arabia populär. Er investiert in Aktien von der arabischen Halbinsel, deren Unternehmen von den Rekord-Ölpreisen profitieren. Der Fonds hat seit Auflage im September 2007 bis Anfang Juli 2008 fast 20 Prozent zugelegt und liegt auch dieses Jahr im Plus. **FIN**

ANZEIGE

Fonds mit Hot Spreads bis maximal 0,25% handeln: www.boerse-frankfurt.de/hotspreads

Fondstyp	Fondsname	WKN	Hot Spread
Rentenfonds	BL SICAV - Bond Euro	937800	0,25%
Immobilienfonds	DEGI Europa	980780	0,25%
Aktienfonds	DWS Vermögensbildungsfonds	847652	0,25%
Aktienfonds	JPM Europe Strategic Value	933913	0,25%
Aktienfonds	PIA Russia Stock	157698	0,25%
Aktienfonds	Threadneedle European Smaller Companies	987665	0,25%
Aktienfonds	Uniselection: Europa 1	532676	0,25%

+++ Realtime-Preise und News bei www.boerse-frankfurt.de/fonds +++



BÖRSE FRANKFURT

Ihre Vorteile beim Fondskauf über die Börse Frankfurt:

- Hot Spreads für ausgewählte Fonds
- Über 3.300 Fonds handelbar
- Kauf ohne Ausgabeaufschlag
- Variabler Handel 9 - 20 Uhr
- Limit sowie Stop-Loss möglich
- Sofortige Ausführung